



Kulturhaus Alter Schlachthof e.V.
Ulrichertor 4
59494 Soest
Telefon Büro: 02921-31101
Mo & Di 10:30 - 16:30
Mi Büroruhetag
Do 10:30 - 18:00
Fr 10:30 - 16:30
Telefon Kinokasse: 02921-13939
täglich zu Vorführungszeiten besetzt
E-mail: kino@schlachthof-soest.de
www.schlachthofkino.de

Leitung, Programmgestaltung und
Disposition: Richard Nüsken
Geschäftsführer: Michael Osterhoff
Registergericht: Amtsgericht
Arnsberg
Registernummer: VR 70656
Steuernummer: DE 155 844 734
Inhaltlich Verantwortliche gemäß §
55 Abs. 2 RStV: Richard Nüsken

Vereinsvorstand:
Doris Schwarz
Kord Winter
Thomas Schirdewahn
Berndfried Fuhrmann
Daniel Vandycke

FÜHRER UND VERFÜHRER

Sonntag, 04. August 2024 | 20:00 Uhr

Schlachthofkino | 59494 Soest, Ulrichertor 4

Wie konnte es den Tätern während der Zeit des Nationalsozialismus gelingen, solche schrecklichen Taten zu begehen? Dieser Frage geht Joachim A. Lang in seinem Film nach. Filminhalt: März 1938: Joseph Goebbels ist der Reichspropagandaleiter und am Höhepunkt seiner Macht. Adolf Hitler steuert direkt auf den Krieg zu, hingegen hat Goebbels dem Volk Frieden propagiert. Um dem Willen seines Führers Folge zu leisten, muss Goebbels seine Propaganda umlenken und das Volk für den Krieg begeistern. In der Pogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 brennen tausende Synagogen. Goebbels legt besonderen Wert auf die Massenveranstaltungen, die perfekt von den Kameras eingefangen werden. Als der Krieg 1939 ausbricht, ist die Propaganda weiterhin eines der wichtigsten Mittel zum Zweck, um das Volk zu mobilisieren. Mit dem Russlandfeldzug und der Niederlage um Stalingrad beginnt sich jedoch das Ende abzuzeichnen. Für Goebbels und seine Frau Magda bleibt im Mai 1945 nur noch ein Akt der Inszenierung: Der Selbstmord im Führerbunker, bei dem ihre gesamte Familie sterben wird. Hintergrund: Regisseur und Drehbuchautor Joachim A. Lang versteht den Film FÜHRER UND VERFÜHRER als Auftrag. Um die NS-Zeit für die heutige

Generation greifbar zu machen und die damaligen Machtinhaber rund um Adolf Hitler und Joseph Goebbels nicht nur in Dokumentationen oder bestenfalls noch inszenatorisch als Satire zu zeigen, wollte er diese Personen zweidimensional gestalten und zugleich aufzeigen, mit welchen oftmals einfachen Mitteln Propaganda geschürt wird. Dem Film gingen jahrelange Recherchen voraus, in der jede Quelle geprüft wurde, um die korrekte Perspektive für den Film einzufangen. Zudem kommen Überlebende des Holocausts im Film zu Wort, da für einige Szenen auf dokumentarische Aufnahmen zurückgegriffen wurde, um die Schrecken des Holocaust unverändert zu zeigen.

Drama, DE, SK, 2023, 136Min.

Altersfreigabe: ab 12

Sprache: D

Darsteller: Franziska Weisz, Fritz Karl, Robert Stadlober

Regie: Joachim A. Lang

Standard

Tickets:

<https://booking.cinetixx.de/frontend/index.html?cinemaId=1973104027&showId=3030663957&bgs witch=false&resize=false>

Veranstalter:

[Schlachthofkino](#)

Ulrichertor 4

59494 Soest

Telefon: 02921 31101

kino@schlachthof-soest.de

<https://www.schlachthofkino.de/>

Weitere Informationen: <https://youtu.be/JIpPmPa84f8>

